[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/8835 vom 30.04.2024]

	Objekt: Kreuzfibel, Ohrringe, Perlenkette, Münzanhänger Museum: Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de Inventarnummer: 1989-0011-0757-0047; -0040; -0048; -9000; -0027

Beschreibung

Das Frauengrab gehörte zu einer kleinen Hofgrablege des Herrenhofes der Siedlung Mittelhofen, die angelegt wurde, nachdem der große Ortsfriedhof bereits aufgegeben war. Das Grab wurde zeitgenössisch beraubt. Das Schmuckensemble aus Fibel, goldenen Bommelohrringen, einer Halskette aus Glasperlen und Amethysten sowie einer als Anhänger gefassten, goldenen langobardischen Münze (König Agilulf 590-615 n. Chr.) verblieb vermutlich nur im Grab, weil man sich nicht an das christliche Heilszeichen, die goldene Kreuzfibel, herantraute. Diese ist verziert mit 67 Granat-, Glas- und Emaileinlagen, der Rand ist von goldenen Hohlbuckeln eingefasst und in der Mitte befindet sich eine antike Karneolgemme mit Amordarstellung.

Lauchheim, Ostalbkreis, Siedlung, Mittelhofen, Grab 24

Grunddaten

Material/Technik:	Gold, Granat, Karneol, Amethyst, Glas
Maße:	6,5 cm x 6,5 cm (Kreuzfibel)

Ereignisse

Hergestellt	wann	700 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Lauchheim

[Zeitbezug]	wann	400-750 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Stork, Ingo (1995): Fürst und Bauer, Heide und Christ. In: Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 29 (1995), S 28, S. 54ff., Abb. 29, 61 un
- Stork, Ingo (1997): Friedhof und Dorf, Herrenhof und Adelsgrab. In: Die Alamannen. Ausst. Kat., hrsg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg, Stuttgart 1997, S. 307f, Abb. 329